

Unendliche Weiten.

Wir schreiben das Jahr 2014. Zum ersten Mal macht sich der Tourismus auf, um neue Welten zu entdecken. Mit an Board des Raumschiffs Lynx: Jeder, der über genug Forschergeist, Fitness und 95.000 US-Dollar verfügt.

One Step Beyond



Gestartet wird vom Raumhafen Hato/Curacao auf den niederländischen Antillen. Vorher müssen aber noch zahlreiche Tests und Trainings absolviert werden. Das SXC-Training mit G-Zentrifuge, Flug im L-39 Albatros-Jet, Höhenkammer, Null G-Flug etc. Denn die körperlichen Anforderungen sind hoch. Anpressdrücke von bis zu 4,0 g, gefolgt von absoluter Schwerelosigkeit beanspruchen den Körper eines Astronauten.

Belohnt wird dieser Aufwand mit einer unvorstellbaren Erfahrung. Der Blick hinaus aus den großen Panoramafenstern auf unseren blauen Planeten lässt sich mit Worten nicht beschreiben. Inmitten eisiger Schwärze, zwischen den hart funkelnden Lichtern ferner Sterne und Galaxien, schwebt unsere Heimat. Blau und heiter, mit weißen Wolkenbändern und tiefen Ozeanen.

Es gibt kein Oben oder Unten. Schwerelosigkeit braucht keine Bezugspunkte. Kopfüber zieht Lynx seine Bahn. Nur gehalten von der schwachen Anziehungskraft des Planeten. Im vollkommenen Gleichgewicht zwischen den Kräften.

Kräften, die noch vor wenigen Augenblicken mit brachialer Wucht zugepackt und mit dem Schub der über 11.000 lbf starken Triebwerke das Raumschiff und seine Besatzung auf über 3600 h/km beschleunigt haben.

Nur 3,5 Minuten dauert der Ritt auf den heißen Gasen, hinauf zur Grenze der Atmosphäre in 58,5 km Höhe. Dann werden die Düsen abgeschaltet und der Impuls genügt, um die Lynx innerhalb von 2 bis 3 Minuten bis auf ca. 100km Höhe zu tragen. Hier beginnt die Sphäre, die wissenschaftlich als Weltraum bezeichnet wird.

Dann beginnt die Rückkehr zur Erde. Ganz langsam baut sich der Druck der Beschleunigung erneut auf. Begleitet von einem anschwellenden Tosen der dichter werdenden Luftschichten. Wie ein silberner Pfeil bohrt sich das Schiff durch die Atmosphäre, um schließlich in einer flacher werdenden Kurve abzubremesen und zu landen.

Die ersten Schritte auf dem Rollfeld sind ungewohnt. Erst langsam kommt das Gefühl zurück und mit ihm die Erinnerung an etwas Einzigartiges: Einen Schritt in den Weltraum. Einen Schritt weiter. **One Step Beyond.**

Im Gegensatz zu allen anderen bisher entwickelten Raumschiffen einschließlich dem Space Shuttle ist das Lynx mit einem einzigartigen, unabhängigen Abflug- und Landesystem ausgestattet, wobei die Lynx-Raketentriebwerke beliebig ein- und ausgeschaltet werden können. Es gibt also keine Einwegträger Raketen, Träger und/oder Landungen auf See.

Das Training mit G-Zentrifuge, Flug im L-39 Albatros-Jet, Höhenkammer, Null G-Flug etc. erfolgt bereits vor dem Abflug an mehreren Orten in Europa. Das Vorbereitungstraining steht ab dem vierten Quartal auch in den USA zur Verfügung.

Der suborbitale Raumflug startet vom Raumhafen Hato/Curacao auf den niederländischen Antillen. Dort erfolgt auch das Sicherheitstraining in der Lynx.



Flughafen Hato, Curacao auf den niederländischen Antillen in der Karibik

Planung, Reise und Durchführung übernimmt das **ATELIER VOYAGE GmbH**, München-Düsseldorf, gabriel@ateliervoyage.com oder www.ateliervoyage.com.